

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) 1907/2006

Überarbeitet: 01.08.2012

Produktbezeichnung: Fluorelastomer Dichtpaste

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produktbezeichnung: Fluorelastomer Dichtpaste

2. Mögliche Gefahren

Einstufung:

GHS Einstufung

Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmen	H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität- einmalige Exposition, Kategorie 3	H335: Kann Atemwege reizen.
Augenreizung, Kategorie 2	H319: Verursacht schwere Augenreizung

Gefahren für die Umwelt:

Siehe Abschnitt 11 für detaillierte Informationen zu Auswirkungen und Symptomen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Fluorpolymer und Polytetrafluorethylen, gelöst in Methylisobutylketon (MIBK)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Bezeichnung nach EG-Richtlinie	CAS-Nr.	Kennb.	R.Sätze
Fluorpolymer	9011-17-0	-	
Polytetrafluorethen	9002-84-0	-	
Isobutylmethylketon	108-10-1	F,Xn,Xi	R 11,20,36/37

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze.

Die Grenze für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Artikel 8 wiedergegeben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Frischluft. Bei Atemstillstand: Atemspende oder Gerätebeatmung. Ggf. Sauerstoffzufuhr. Sofort Arzt hinzuziehen.

Verschlucken: Vorsicht bei Erbrechen. Aspirationsgefahr! Atemwege freihalten. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen: Gefahr der Aspiration. Lungenversagen möglich. Arzt hinzuziehen. Nachgabe von Aktivkohle (20-40g in 10 %iger Aufschwemmung). Keine Milch. Keine verdaulichen Öle.

Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.

Augenkontakt: Mit reichlich Wasser ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung

Laxans: Natriumsulfat (1 Essl./ 1/4 L Wasser)

Siehe Abschnitt 11 für detaillierte Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

5. Maßnahme zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver

Besondere Expositionsgefahren:

Brennbarer Stoff, Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. Maßnahme bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Maßnahmen

Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsgefahr.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material, z.B. Chemisorb aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Hinweise auf dem Etikett beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung/ Technische Maßnahmen

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Unter Lichtschutz.

Ohne Einschränkungen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoffe

Basis	Wert	Grenzwerte	Spitzenbegrenzungswert, Anmerkungen
4-Methyl-pentan-2-on (108-10-1)			
SMAK	Maximale Arbeitsplatz-Konzentrationswert	20ppm 82 mg/m ³	Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden.

Angaben zur Haut:

Hautresorptiv

Kurzzeitgrenzwerte:

40 ppm
164 mg/m³

4x15 Minuten
pro Schicht

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Hygienische Maßnahmen

Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung
Kontaminierte Kleidung wechseln.

Atemschutz

erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen
empfohlener Filtertyp: Filter A

Handschutz

Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial: Butylkautschuk

Handschuhdicke: 0,7 mm

Durchdringungszeit: >240 min

Augenschutz

Schutzbrille

Hautschutz

Vorbeugender Hautschutz empfohlen. Nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form: flüssig

Farbe: schwarz

Geruch: charakteristisch

Flammpunkt: 14 °C

Dichte: 1,6 g/cm³

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Erwärmung. Als kritisch ist ein Bereich ab ca. 15 Kelvin unterhalb des Flammpunktes zu bewerten. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Zu vermeidende Stoffe:

Starke Oxidationsmittel, Reduktionsmittel, starke Basen, mit Luft Peroxidbildung möglich

Gefährliche Zersetzungsstoffe:

Peroxide

11. Angaben zur Toxikologie

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen: Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot, Resorption

Verschlucken: Aspirationsgefahr bei Erbrechen, Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen, Magen-/ Darmstörungen

Hautkontakt: leichte Reizung, entfettende Wirkung unter Bildung von spröder, rissiger Haut, Resorption

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

Weitere Wirkungen: Schwindel, Kopfweh, Rausch, Übelkeit, Narkose

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

Toxizität gegenüber Fischen

LC50

Spezies: Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)

Dosis: 505-540 mg/l

Expositionszeit: 96 h

(IUCLID)

Toxizität gegenüber Algen

IC50

Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)

Dosis: 400 mg/l

Expositionszeit: 96 h

(IUCLID)

Toxizität gegenüber Bakterien

EC50

Spezies: Photobacterium phosphoreum

Dosis: 80mg/l

Expositionszeit: 5 min

(Lit.)

Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

MIBK leicht biologisch abbaubar

99%

Expositionszeit: 7 d

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301E

13. Hinweise zur Entsorgung

Chemikalien müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen Vorschriften entsorgt werden.

Unter www.retrologistik.de finden Sie länder- und stoffspezifische Hinweise sowie Ansprechpartner.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR/RID

UN 1245 Methylisobutylketon, 3,II

Lufttransport

ICAO/IATA

UN 1245 METHYL ISOBUTYL KETONE, 3, II

Seeschifftransport

IMDG-Code

UN METHYL ISOBUTYL KETONE, 3, II

Ems F-E S-D

15. Rechtsvorschriften

GHS-Kennzeichnung



Gefahrenhinweise

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H335: Kann die Atemwege reizen.

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P305 + P351 + P338: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P304 + P340: Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

CAS-Nr. 108-10-1

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Symbole:	F Xn	Leichtentzündlich Gesundheitsschädlich
R-Sätze:	11-20-36/37-66	Leichtentzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen und die Atmungsorgane. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
S-Sätze:	9-16-29	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
EG-Nr.	203-550-1	
Lagerklasse VCI:		3 Entzündliche flüssige Stoffe
Sonstige Vorschriften:		Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach der
Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG
92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in dem Kapitel 3 aufgeführten R-Sätze

R11	Leichtentzündlich
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R36/37	Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

17. Sonstige Informationen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf Informationen des Rohstoffherstellers und auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können sie Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden. Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.